

Gebet um den Frieden

ELEMENTE FÜR GOTTESDIENSTE ANDACHTEN

Jahrestag des Überfalls auf die Ukraine

ELEMENTE FÜR DIE MESSFEIER

Formulare für Messfeiern

- Messfeier um Frieden und Gerechtigkeit (MB 1082; Nr. 22a)
- Messfeier um Versöhnung (MB 1084; Nr. 22b)
- Messfeier bei Krieg und Bürgerkrieg (MB 1086; Nr. 23)

Hochgebete

- Hochgebet für zum Thema „Versöhnung“ (Fünf Hochgebete)
- Die Kirche auf dem Weg zur Einheit (Hochgebet für Messen für besondere Anliegen)

Feierlicher Schlusseggen

- Im Jahreskreis IV (MB 550)

ELEMENTE FÜR DIE WORT-GOTTES-FEIER

Eröffnungsgebete

- Um Frieden und Gerechtigkeit (MB 1082; Nr. 22a)
- Um Versöhnung (MB 1084; Nr. 22b)
- Bei Krieg und Bürgerkrieg (MB 1086; Nr. 23)

Sonntäglicher Lobpreis

- Lobpreis und Dank für Gottes Wirken (WGF. S. 180 f.)

Feierlicher Schlussegen

- Im Jahreskreis IV (MB 550)

LIEDER UND GEBETE

Aus der Tradition der Ukraine und aus orthodoxer Tradition

- GL 155 Kyrie eleison (Melodie aus der Ukraine)
- GL 567 Sei begrüßt, Maria (ostkirchlich; „Hymnos akathistos“)
- GL 806 Sei begrüßt, Herr Jesus (ostkirchlich)

Lieder

- GL 216 Im Frieden dein
- GL 471 O ewiger Gott, wir bitten dich
- GL 453 Bewahre uns, Gott
- GL 423 Wer unterm Schutz des Höchsten steht
- GL 450 Gottes Wort ist Licht in der Nacht
- GL 475 Verleih uns Frieden gnädiglich
- GL 534 Maria, breit den Mantel aus
- GL 535 Segne du, Maria
- GL 846 Vater unser, der du wohnest
- GL 826,1.6 Lob sei dem Herrn
- GL 847 Im Heute und im Morgen
- GL 898,1.4 Wunderschön prächtige

Gebete

- GL 19,4 Frieden und Gerechtigkeit
- GL 19,6 von Mutter Teresa und Frère Roger
- GL 20,1 Verantwortung für die Welt

Andachtselemente

- GL 679 Bitte
- GL 680,1 Gerechtigkeit
- GL 680,2.3 Friede

Psalmen

- GL 38 Gemeinschaft mit Gott (Ps 27)
- GL 39 Unter Gottes Schutz (Ps 34)
- GL 41 Dank, Hingabe und Bitte (Ps 41)
- GL 57 Ein Loblied auf den gütigen und verzeihenden Gott (Ps 103)
- GL 67 Der Wächter Israels (Ps 121)
- GL 75 Hilferuf in schwerer Bedrängnis (Ps 142)

Litaneien

- GL 556 Allerheiligenlitanei
- GL 557 Litanei von der Gegenwart Gottes
- GL 558,1.4 Litanei vom Heilswirken Gottes
- GL 561 Jesus-Litanei

GEBET

Für die Ukraine

Ewiger Gott,

mit Erschütterung und voller Sorge
schauen wir in den Osten unseres Kontinents Europa.

Wir bringen vor dich die Opfer der Gewalt
und die Not des ukrainischen Volkes
und bitten dich:

Stärke alle, die mutlos sind und sich fürchten.
Gib Mäßigung den Entscheidungsträgern.
Wende dich den Opfern des Krieges zu,
beschütze alle, die auf der Flucht sind
und tröste die Trauernden.

Dein Sohn hat jene seliggepriesen und deine Kinder genannt,
die den Frieden stiften.

Sei allen nahe, die in diesen Tagen für Gerechtigkeit, Freiheit und Sicherheit eintreten.

Darum bitten wir, vereint im Heiligen Geist,
durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

Roland Baule
Hildesheim

EIN PSALM

Es ist Krieg. Ein ratloser Psalm.

Aufgeschreckt bin ich, Ewiger, reibe mir zitternd die Augen,
ein Traum muss es sein, ein schrecklicher, ein Alptraum.

Entsetzt höre ich die Nachrichten, kann es nicht fassen,
Soldaten marschieren, kämpfen und sterben. Es ist Krieg.

Der Wahn eines Mächtigen treibt sie zu schändlichem Tun,
mit Lügen hat er sie aufgehetzt, mit dem Gift seiner Hassreden.

In den Kampf wirft er sie, missbraucht ihre Jugend, missbraucht ihre Kraft,
erobern sollen sie, töten sollen sie, sein Befehl ist eiskalt.

Seine Nachbarn hat er zu Feinden erklärt, ein Zerrbild gemalt,
in den dunkelsten Farben seiner wirren Machtphantasien.

Niemand wagt ihm zu widersprechen, seine Claquere halten still,
ein Marionettentheater umgibt ihn, das er höhnisch bespielt.

Seine Bosheit hat Raffinesse, listig und schamlos geht er voran,
die Versuche ihn umzustimmen liess er ins Leere laufen,

umsonst sind sie angereist aus besorgten Ländern,
Friedensappelle und Warnungen liessen ihn kalt.

Angst und Schrecken verbreiten sich, blankes Entsetzen,
wieviele Verletzte wird es geben, wieviel Tote?

Wann wird die gefräßige Gier des Tyrannen gesättigt sein,
wann der Blutstrom versiegen, wann die Waffen schweigen?

Hilflos starre ich auf die Bilder und Meldungen,
meine Fäuste voll Wut, in meinen Augen regnet es.

Fahr den Kriegstreibern in die Parade, Ewiger. Allen!
Leg ihnen das Handwerk, lass sie straucheln und fallen.

Wecke den Mut und den Widerstand der Rückgrat-Starken,
lass das Volk sich erheben und die Verbrecher entlarven.

Nicht entmutigen lassen sollen sich alle, die an den Frieden glauben,
die unverdrossen ihre Stimme erheben, gegen Verführer immun sind.

Sei unter denen, die nicht schweigen, die nicht wegschauen,
die nicht achselzuckend sagen, was kann ich schon bewirken.

Höre unser Beten, unser Schreien, es töne in Deinen Ohren,
unsere Angst um die Welt unser Kinder und Kindeskinde.

Sie hast Du uns in die Hände gegeben, Deine Welt ist die unsrige,
In die die Hände fallen soll sie nicht den Machthungrigen ohne Gewissen.

Nie werde ich verstehen, warum Du dem allen nur zusiehst,
Deine Hand nicht eingreift und die Tyrannen zerschmettert.

Mach Dich gefasst auf meine zornigen Fragen, wenn wir uns sehen werden,
später, in diesem rätselhaften Danach, Deinem geheimnisumwobenen Himmel.

Dann will ich Antworten, will Erlösung und endgültigen Frieden,
jetzt aber will ich nicht aufgeben, zu tun was, ich tun kann,

damit wir jetzt und auch künftig den Namen verdienen,
den wir so selbstverständlich als unseren eigenen tragen,

und ehrlich und glaubwürdig und unverhärtet berührbar,
als menschlicher Mensch unter menschlichen Menschen leben.

Stephan Wahl | Jerusalem
(zitiert mit freundlicher Genehmigung des Verfassers)

Dr. Roland Baule | Hildesheim
Team Liturgie+Kirchenmusik